

Von Jemmeritz nach China

Hydraulische Steuerblöcke werden in Zukunft in der Altmark gefertigt

Von Gesine Biermann

JEMMERITZ. Wie aus sanftem Tourismus handfeste Arbeitsplätze entstehen können, erlebten in der vergangenen Woche die Einwohner von Jemmeritz. Dort wurde am Freitag feierlich ein neuer Produktionsstandort der IMAV Hydraulik GmbH eröffnet. Begonnen hatte alles allerdings nicht mit einem hydraulischen Getriebe, sondern nur mit einer Pferdestärke.

Auch ein Geschäftsführer ist manchmal urlaubsreif. Und wenn man, wie Thomas Vester, begeisterter Freizeitreiter ist, dann bietet die Altmark attraktive Möglichkeiten zum Entspannen.

Aus dem Urlaub, der den Geschäftsführer eines erfolgreichen Produktionsbetriebes in Nordrhein-Westfalen, vor gut zwei Jahren in die hiesige ländliche Gegend verschlug, wurde allerdings mehr. Denn angesichts der Schönheit des weiten flachen Landes stand für Thomas Vester schon bald fest: „Hier ist ein idealer Standort für eine Niederlassung unserer Firma“. Und so investierte der Traditionsbetrieb mit Stammsitz in Meerbusch, zwischen Duisburg und Düsseldorf, zwischenzeitlich etwa eineinhalb Millionen Euro in den Umbau eines un-



Gehen neue Wege: Thomas Vester (5.v.r.), Firmengründer Bernhard Vester (4.v.r.), Nicolai Linssen, kaufmännischer Geschäftsführer (6.v.r.) und die neuen Jemmeritzer Mitarbeiter.

genutzten Landwirtschaftsbetriebes in Jemmeritz. Und schuf eine der modernsten Produktionsstätten in der Umgebung.

Am Freitag wurde der neue Produktionsstandort nun feierlich eingeweiht. Natürlich war Thomas Vester dazu persönlich gekommen, und mitgebracht hatte der Geschäftsführer und Wirtschaftsminister des Bundesverbandes Mittelständischer Wirtschaft, neben seiner Familie, auch seine gesamte Belegschaft. Die hatte an diesem Tag nämlich gleich doppelten Grund zu feiern. Neben

der Eröffnung der neuen Niederlassung beging das Unternehmen an diesem Tag nämlich auch sein 30-jähriges Gründungsjubiläum.

Viele Gratulanten hatten sich am Freitag natürlich ebenfalls eingefunden unter ihnen Landrat Hans-Jürgen Ostermann, der sich den hochtechnisierten Produktionsablauf vom Chef erklären ließ.

Hergestellt werden im Jemmeritzer Betrieb vor allem Hydraulik-Steuerblöcke, die übrigens in alle Welt exportiert werden. So manches Hydraulikgetriebe in China oder Süd-

afrika wird also zukünftig von Jemmeritzer Steuerblöcken befehligt werden.

Die sechs neuen Arbeitsplätze sind, so betont Thomas Vester stolz, mit Arbeitnehmern aus der Region besetzt. Und weitere sollen geschaffen werden.

Froh über die neue Firma in ihrem Ort sind natürlich auch die Jemmeritzer selbst. Viele von ihnen waren am Freitag anwesend. Thomas Vester hatte nämlich das ganze Dorf eingeladen. „Das muss schon sein“, so der Westfale schmunzelnd.